

Steckkontakt

Informationsblatt der Gemeinde Endresstraße

FEBRUAR 2025

Der Herr segne dich.

*Er erfülle deine Füße mit Tanz
und deine Arme mit Kraft.*

*Er erfülle dein Herz mit Zärtlichkeit
und deine Augen mit Lachen.*

*Er erfülle deine Ohren mit Musik
und deine Nase mit Wohlgerüchen.*

*Er erfülle deinen Mund mit Jubel
und dein Herz mit Freuden.*

*Er schenke dir immer neu
die Gnade der Wüste und der Oase:*

*Da ist frisches Wasser und neue Hoffnung.
Er gebe dir immer neu die Kraft,
der Liebe ein Gesicht zu geben.*

Weihnachtsbrief von P. Gabriel (Straßenkinderprojekt Kolumbien)

Ich bin glücklich, an diesem ersten Tag des Monats Dezember 2024 mit euch zu feiern. Ich denke immer mit großer Liebe und Dankbarkeit an euch.

Friede und Liebe mögen über allen Differenzen und Ärger stehen. Eine Welt, die die Gleichheit anderen spürbar macht. Eine Feier, die das Herz mit Jubel erfüllt. Wir bitten Jesus, dass er uns daran erinnert, dass er eines Tages Mensch geworden ist, um mit uns zu teilen. Ich möchte euch, allen Familien und Freunden ein frohes Feliz Navidad senden. In diesem Dezember schicken wir euch einen Gruß, der alle Wünsche und Hoffnungen enthält. Weihnachten ist eine Feier, die die ganze Familie um die Krippe herum zum weihnachtlichen Festmahl versammelt. Die Geschenke sind Zeichen der Liebe und der guten Wünsche, aber vor allem eine Botschaft voll Hoffnung. Weihnachten soll für uns eine Zeit des Segens sein und der Solidarität mit so vielen Menschen, die unter Krieg und Vertreibung leiden. Feiern wir dieses Jahr Weihnachten zusammen mit den Ausgegrenzten unserer Welt. Jesus lädt uns ein, sie sichtbar zu machen und sie anzuerkennen, damit sich jeden Tag die Zahl der Menschen verringert, die in all dem Elend geboren werden und leben müssen. Jesus kommt zu uns, um uns Leben zu geben, das Geschenk Gottes für und Menschen....um den anderen die gute Nachricht wie ein Licht zu bringen.

Gott wird Liebe für die, deren Herzen gebrochen sind

Gott wird Freiheit für die, die gefangen sind.

Gott wird Trost für die, die leiden und hoffen.

Gott wird Gerechtigkeit für die, die am Rande sind und Hunger nach Gerechtigkeit haben.

Empfangt die Grüße von allen Kindern und Jugendlichen, von den Angestellten und Freiwilligen.

Danken wir Gott für so viel Gutes.

Einen herzlichen Gruß!

P. Gabriel

Nachricht von unserem Projekt in Kenia an: Karl Rühringer

Es ist meine Hoffnung und sind meine Gebete, dass es euch gut geht. Verzeihung, dass ich euch nicht Fotos und Bericht bezüglich unserer Weihnachtsfeiern gesandt habe. Die Schulen waren in der letzten Woche geöffnet und diese Woche wollte ich euch einen gesamten Bericht über unsere Tätigkeiten geben.

Zuerst möchte ich euch sehr danken für alle jene, die Speisengeschenke erhielten, um Weihnachten feiern zu können. Bevor ich ihnen diese gab, sagte ich ihnen, dass sie von euch sind und einige konnten sich erinnern an die zwei Damen, die uns seinerzeit besucht haben. Ich forderte sie auf, für euch und eure Leute zu beten. Sie waren sehr glücklich. Mit eurem Geld habe ich auch für 13 Studenten von der Sr. Damiana memorial school das Schulgeld bezahlt, die in verschiedenen Highschools sind und aus bedürftigen Familien stammen.

Gott segne euch und alle, die geholfen haben, das Geld aufzubringen.

Herzliche Grüße in der Liebe Christi

Fr. Pius Kyule

Mit großer Bestürzung und Trauer haben wir vom Ableben von Frau Lucia Schiefthaler erfahren. Sie war eine großartige Frau, Mutter, Großmutter und Ehefrau und darüber hinaus eine besonders engagierte und motivierende wie auch einfühlsame Therapeutin.

Ihre Strahlkraft und Überzeugung, dass mit guter Therapie man Menschen zurück in ein selbst gestaltbares Leben führen kann, hat uns vor mehr als 45 Jahren zur Gründung des THZ motiviert.

Ihr persönlicher, räumlicher und finanzieller Einsatz in den ersten Jahren, hat diesen Traum zur Realität werden lassen.

Dabei hat die ganze Familie mitgeholfen und damit ein großartiges Vorbild gezeigt und viele Menschen zur Mitarbeit bewegt.

Die Initiatorin, Gründerin und langjährige Leiterin des THZ wird immer in unseren Herzen und Gedanken präsent bleiben.

Ihr und ihrem Mann Andreas ist die Gründung des THZ zu danken, welches noch immer als Vorzeigeobjekt in Österreich gilt.

In großer Verbundenheit und Dankbarkeit

Namens des Vorstandes und des gesamten Teams, sowie der vielen Patienten und Patientinnen des THZ

Günter

Ökumenischer Gottesdienst am 19.1.2025 Thema: „Glaubst du das?“ 1700 Jahre Konzil von Nizäa

Kyrie :

O Schöpfer und Hüter eines jeden Geistes, der du die Menschenfamilie auf Erden vermehrest, lasst alle Völker wissen, dass du allein Gott bist, und dass Jesus Christus dein Sohn ist. Und wir alle sind dein Volk, die Herde auf deiner Weide.

Kyrie, eleison!

Herr, wir beten zu dir: Sei unsere Hilfe. Rette die Bedrängten unter uns, hab Erbarmen mit den Elenden, zeige dein Angesicht jenen, die in Not sind.

Kyrie, eleison!

Herr, du bist treu durch alle Generationen gerecht in deinen Urteilen, gnädig und barmherzig, vergib uns unsere Übertretungen, reinige uns mit deiner Wahrheit und leite unsere Schritte auf den Weg der Heiligkeit und Gerechtigkeit.

Kyrie, eleison!

Herr, lass dein Angesicht über uns leuchten, damit wir Gutes erhalten im Frieden, schenke uns und allen, die auf der Erde wohnen, Eintracht und Frieden. Schenke unseren Herrschern Weisheit und Klugheit, lenke ihren Rat, damit sie ihre Autorität in Gerechtigkeit und Frieden ausüben.

Kyrie, eleison!

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt. Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist

begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein. Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten, und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.

Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Fürbitten werden von Mitgliedern der Gemeinden vorgetragen.

Atzgersdorf: Liebender Gott, schenke uns die Gabe der Hoffnung in Fülle in einer Welt, die von Streit und Zwietracht geplagt ist. Stärke dein Volk, das unter Apathie und Spaltung leidet.

A: Herr, stärke unseren Glauben!

Evangelische Pfarrgemeinde: Barmherziger Gott, vergib uns, wenn wir es versäumt haben, ein gemeinsames Leben als Christen zu führen. Lass uns immer mehr in dem einen Glauben wachsen, damit wir der Welt Zeugnis geben können.

A: Herr, stärke unseren Glauben!

Basísgemeínde Endresstraße: O himmlischer Tröster, lass uns mehr auf die Gabe deiner Weisheit vertrauen als auf die Klugheit unseres Denkens.

A: Herr, stärke unseren Glauben!

Pfarrre Mauer: Barmherziger Herr, befähige uns zur Zusammenarbeit, damit wir überall dort, wo es Dunkelheit und Unterdrückung, Leid und Ungerechtigkeit gibt, dein Licht und deine Freiheit bringen.

A: Herr, stärke unseren Glauben!

Schlussgebet

L: Gott, unser Vater, nimm unser Lob und unseren Dank an für das, was uns bereits im Bekenntnis und im Zeugnis für Jesus, unseren Herrn, vereint. Lass bald die Stunde kommen, in der alle Kirchen einander in der einen Gemeinschaft anerkennen, die du gewollt hast und um die dein Sohn in der Kraft des Heiligen Geistes zu dir gebetet hat. Erhöre uns, der du lebst und herrschst jetzt und in Ewigkeit.

A: Amen

Segen:

L: Lasst uns den Herrn preisen.

A: Dank sei Gott.

L: Er, der unser Friede ist und uns eint, schenke uns die Gemeinschaft in dem einen Geist. So segne uns der barmherzige und liebende Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen

Sammlung am Ausgang für die „Wärmestube “ der Pfarrcaritas Atzgersdorf



Ingrid ist 80

Jänner 2025

Sagt der Herrgott zum Tone: „Was is des schon wieder?
In Endres wird g'feiert. Is des denen net z'wider.
Da war doch unlängst was mit 640 Jahr.
Sie wer'n doch net irgendwem vergessen ham gar.“

„Na, na.“ Sagt der Tone, „Da bleibt kana z'Haus:
Die Ingrid is 80! Wie a Pupperl schaut's aus.“

Leicht hat sie`s net daham, doch sie schupft es recht gut
Ihr Ulrich der rührt sich net, weil ihm alles weh tut.
So was verändert schon gründlich das Leben-
Oder könnte es da einen Rollentausch geben?

Statt Gulasch kochen - Brennholz schlichten,
statt Fühse füttern - Abfluss dichten,
Statt g`mütlich in den Fernseher blicken,
Holler und Marillen pflücken.
statt Zwiebel, Gurken - Bäume schneiden,
oder jeden Alkohol vermeiden.

Na, des is nix. Aus diesem Grund,
kurz zu Ulrich: „Werd' schnell g'sund.“
Dass so etwas nicht mehr passiert,
und d'Katz im Keller eing'sperrt wird.

Genug geredet. Lasst die Gläser klingen!
Haut`s kane z'samm. Nun lasst uns singen:
„Zum Geburtstag viel Glück. . .“

Otmar

Stets elegant und damenhaft auch ausstaffiert
die liebevolle Ingrid dann hereinspaziert
dass sie den 80er feiert heut,
wer kann das glauben liebe Leut.

Mit 40 machte sie den Führerschein
und das kann Uli heut noch freuen,
sie fährt nach Dobrein oder Eurospar
ist für alle > sonnenklar.

Angst hat sie nur noch vorm fliegen
Ist in den Flieger schwer zu kriegen
Nur einmal wurd´ es wahr
Da flogen wir nach Hvar

Zu Ostern oder manchen Festen
Gibt´s Kuchen, Torten, nur die besten
Was mich nur dabei etwas „würmt“
Dass jeder dann zum Strudel stürmt

Man sieht, dass nicht nur Menschen sich um sie
tummeln
die vielen Katzen, Dachse, Fühse, Hummeln
umschwärmen sie dank gutem Futter
sie ist für alle wie ´ne Mutter

Das Tanzen war bisher ´ne Leidenschaft
auch wenn sie´s heute nicht mehr ganz so schafft
doch wenn dann die Musik erschallt
kann halten man sie nur mit viel Gewalt

So wünschen wir zu diesem Feste
der Ingrid nur das Allerbeste
Frohsinn und Beweglichkeit
bis in alle Ewigkeit

Günter

TERMINE (lt. Homepage):

Di 9:00 Gebet

Do 19.00 Vesper im Haus Sarepta

Gottesdienste: Sa 18:30 u. So 9:30

Sa., 08.02.2025	18:30	5. So. Jk., Abendmesse, Jes 6,1–2a.3–8, 1 Kor 15,1–11 (oder 15,3–8.11), Lk 5,1–11	Hans Bensdorp, Mod. Inga M Kolumbien
	20:00	Die Gemeinde lädt ein	FR Bauer-Eib-Sauer-Steindl
Di., 11.02.2025	09:00	Gebet	Südzimmer
Do., 13.02.2025	19:00	Vesper mit den Schwestern	Haus Sarepta
Sa., 15.02.2025	18:30	6. So. Jk., Abendmesse, Jer 17,5–8, 1 Kor 15,12.16–20, Lk 6,17–18a.20–26	Wolfgang Unterberger, Predigt, Nairobi
Di., 18.02.2025	09:00	Gebet	Südzimmer
Do., 20.02.2025	19:00	Vesper mit den Schwestern	Haus Sarepta
Sa., 22.02.2025	18:30	7. So. Jk., Abendmesse, 1 Sam 26,2.7–9.12–13.22–23, 1 Kor 15,45–49, Lk 6,27–38	Hans Bensdorp, Mod. W. Wiesner, Ecuador
Di., 25.02.2025	09:00	Gebet	Südzimmer
Do., 27.02.2025	19:00	Vesper mit den Schwestern	Haus Sarepta
Sa., 01.03.2025	18:30	8. So. Jk., Abendmesse, Sir 27,4–7, 1 Kor 15,54–58, Lk 6,39–45	Hans Bensdorp, Predigt, Kirchenhaushalt
Di., 04.03.2025	09:00	Gebet	Südzimmer
Do., 06.03.2025	15:00	Seniorenjause	Pfarrsaal
	19:00	Vesper mit den Schwestern	Haus Sarepta
Sa., 08.03.2025	18:30	1. Fastensonntag, Abendmesse, Dtn 26,4–10, Röm 10,8–13, Lk 4,1–13	Hans Bensdorp, Mod. C. Lenhart, Kolumbien
	20:00	Die Gemeinde lädt ein	???

Wir gratulieren:

Ameli Friedl	07.02.	Jelica Friedl	13.02.	Sr. Anneliese Herzig	20.02.
Christine Neurauter	09.02.	Claudia Graf	19.02.	Anna Wiesner	05.03.
Agathe Foitik-Keindl	11.02.	Fiona Graf	19.02.	Irmgard Wiesner	06.03.

Wir gedenken:

Hertha Schuster	02.02.2024
Stefanie Pfaffeneder	14.02.1989
Hertha Kruspel	02.03.2013

Liebe Freunde!

Das neue Jahr hat begonnen, da wird es nun auch Zeit, an unser Pfingsttreffen zu denken.

Besonders wichtig: Wer möchte mitfahren? Bitte bei mir (erhard.eibensteiner@aon.at) anmelden.

Zeit: So., 18. bis Di., 20. Mai 2005, Anreise bis 12:00.

Wieder im bereits bewährten JUFA in Seefeld-Kadolz.

Hermi F. schenkt uns mit dem Thema „Lebensfreude“, assistiert von Heimo, richtige Lebensfreude.

Di. vormittags führt uns Heimo durch die Heiligenblut-Kirche mit ihrem berühmten Flügelaltar.

Ab Di. mittags Heimfahrt.

Liebe Grüße!

Erhard